



plattform
ernährung und
bewegung e.v.

Im Gleichgewicht – für ein gesundes Leben!

4. Infobrief/ Juli 2006

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) setzt im zweiten Jahr nach der Gründung, die im Aktionsprogramm beschlossenen Handlungsschwerpunkte um. Unser Ziel ist es, sowohl den fachlichen Diskurs in der Übergewichtsprävention voranzubringen als auch selbst Präventionsprojekte mit „Best-Practice-Charakter“ zu initiieren.

In den vergangenen sechs Monaten ist es uns gelungen zahlreiche Projekte entscheidend voranzubringen, so dass der Infobrief dieses Mal etwas umfangreicher ausfällt als gewohnt.

Mit den TV-Clips Peb und Pebber wenden wir uns direkt an unsere Ziel- und Risikogruppen und bringen Kindern und Eltern mittels unterhaltsamer Episoden nahe, dass gesunde Ernährung und Bewegung Spaß machen und sich spielerisch in den Alltag integrieren lassen.

Ein weiterer Handlungsschwerpunkt liegt auf der Ansprache der Tageseinrichtungen für Kinder. In diesen Tagen entwickeln wir ein Programm, durch das Präventionsmaßnahmen in den Alltag der Kindertagesstätten integriert werden sollen.

In den Bereichen „Ansprache von Risikogruppen“ sowie „Information und Unterstützung junger Eltern“ wird derzeit in Form von Expertenworkshops und Forschungsprojekten konzeptionell gearbeitet, mit dem Ziel auch in diesen Bereichen wirksame Maßnahmen zu entwickeln. Es müssen zunächst grundlegende Ansätze erarbeitet werden, damit Projekte und Maßnahmen auch hier gezielt Wirkung entfalten können.

Darüber hinaus richten wir im Herbst dieses Jahres den Fachkongress „Lebensmittel und Ernährung der Zukunft“ sowie das Symposium „Bewegungs(t)räume aus.

Erfahren Sie im Folgenden mehr über unsere Projekte und bevorstehende Aktivitäten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Berlin, 5. Juli 2006

Ihr

Prof. Dr. Erik Harms
Vorsitzender der Plattform
Ernährung und Bewegung e.V.



Projekte und Aktivitäten

peb und der Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz in der Bundestagsarena

Gemeinsam mit dem Bundestagsausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat peb am 26. Juni 2006 alle Interessierten zu der Veranstaltung „Gesund in die Zukunft? Ernährung und Bewegung in Deutschland“ in die Bundestagsarena vor dem Kanzleramt eingeladen. Bei dieser Gelegenheit betonte die neue Ausschussvorsitzende Ulrike Höfken, dass Übergewicht vielfältige Ursachen habe und daher eines Lösungsansatzes bedürfe, der von allen verantwortlichen gesellschaftlichen Gruppen getragen werden müsse. Die politische Arbeit des Ausschuss sei dazu ebenso notwendig wie die Projekte und Initiativen von peb.



Prof. Erik Harms, Dorthe Ferber, Ulrike Höfken

Experten und Prominente gaben den Anwesenden Tipps und Anregungen wie sich mehr Bewegung und ausgewogene Ernährung ohne großen Aufwand in den Alltag integrieren lassen. So verriet Ex-Nationalspieler Michael Preetz der ZDF-Moderatorin Dorthe Ferber wie er nach seiner Karriere als Profisportler körperliche Bewegung weiterhin zum festen Bestandteil seines Alltags gemacht hat. Gastronom Stephan Schneck ließ seine „WM-Tapas“ verkosten und ließ die Zuschauer wissen, wie sich die leckeren Häppchen ohne großen Aufwand Zuhause „nachbauen“ lassen und wie diese zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen können.

Die Experten aus dem Beirat der Plattform, Prof. Peter Stehle und Prof. Wolf-Dietrich Brettschneider, sorgten dabei für den wissenschaftlichen Hintergrund und konnten die Fragen des Publikums nach den Ursachen für Übergewicht fundiert beantworten.

Abschließend diskutierten Ausschussmitglieder, Experten und Prominente kontrovers über mögliche Lösungsansätze.

Peb und Pebber begeistern für Genuss und Bewegung

Das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern wird in erster Linie von Bezugspersonen wie Eltern, Verwandten und Freunden sowie Erzieherinnen und Lehrern beeinflusst. Auch Charaktere in Medien, Fernsehen, Radio und Zeitschriften können positive Impulse setzen.

Ein Mosaikstein der Präventionsstrategie von peb sind daher die TV-Clips Peb und Pebber. In Kooperation mit dem größten deutschen Kindersender Super RTL und mit Impulsen von Ernährungswissenschaftlern, Pädagogen, Sportlern und TV-Experten wurde das Konzept für „Peb & Pebber – Helden Privat“ entwickelt. Die Handlung der ersten Staffel mit 15 Episoden ist stark von Situationskomik und Bildwitz geprägt. Die zentralen Botschaften wie „Bewegung, Spiel und Sport machen Spaß“ oder „Es ist schön, das Essen gemeinsam zu genießen“ vermittelt das Puppenformat kindgerecht und ohne mahnenden Zeigefinger. Freundschaft, Bewegung, Sport und ausgewogener Genuss stehen im Mittelpunkt.



Peb und Pebber in ihrer „Werkstatt-Küche“

Projekte und Aktivitäten

Peb und Pebber sollen künftig nicht nur auf dem Fernsehschirm zu sehen sein. So finden Eltern und Erzieher demnächst auf der Webseite www.pebundpebber.de begleitende Informationen zur Ernährung und Bewegung. Sie erhalten dort Tipps, Spielideen und Anregungen, um gemeinsam mit ihren Kindern die Abenteuer von Peb und Pebber spielerisch in den Alltag einzubauen. „Peb & Pebber – Helden privat“ wird zweimal täglich zur Primetime für Vorschulkinder um 7. 25 Uhr und 8.45 Uhr via Super RTL ausgestrahlt.

Seehofer und Harms geben Wettbewerbsgewinner "Besser Essen. Mehr Bewegten." bekannt

Im Mai gaben Bundesminister Horst Seehofer und peb-Vorstandsvorsitzender Prof. Erik Harms auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin Kreuzberg die 24 Gewinner des Wettbewerbs „Besser Essen. Mehr Bewegten.“ bekannt. In diesem Zusammenhang verwies Seehofer auf den Stellenwert von Ernährung und Bewegung bei der gesundheitlichen Prävention, wobei die Bereiche Ernährung und Bewegung noch viel zu oft isoliert voneinander beurteilt würden. Harms und Seehofer kamen überein, gemeinsame Ansätze zu entwickeln, die Ausgewogenheit beider Aspekte in den Fokus nehmen.



Bundesminister Horst Seehofer und Prof. Erik Harms

Die erfolgreichen Projekte des Wettbewerbs wurden in einem zweistufigen Auswahlverfahren von einer Expertenjury ausgewählt und werden in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 15 Millionen Euro gefördert. Die Vernetzung der Erfahrungen und Kompetenzen in den geförderten Projekten wird durch ein Zusammentreffen der Vertreter aller Projekte im September 2006 unterstützt.

Zweite Sitzung des Expertenbeirats

Am 24. März 2006 fand die zweite Sitzung des Expertenbeirates statt. Die Sitzung wurde inhaltlich im Wesentlichen durch die Impulsvorträge von Prof. Hebebrand und Prof. Müller gestaltet. Prof. Hebebrand führte in seinem Beitrag aktuelle Forschungsergebnisse zu den Themen Adipositas und Übergewicht zusammen und zeigte auf, dass direkte Kausalitäten derzeit nur schwer nachzuweisen sind. Im Anschluss daran machte Prof. Müller deutlich, dass der Public-Health-Ansatz bei der Betrachtung des Problems Adipositas zu grundsätzlich anderen Ergebnissen führt. Als Ursache für die unzureichenden Erfolge bei der Prävention von Übergewicht machte Prof. Müller das mangelnde Verantwortungsbewusstsein und das Zusammenspiel der verantwortlichen Akteure aus. Mit ihren Vorträgen lösten die Referenten eine konstruktive Diskussion zwischen den Mitgliedern des Expertenbeirates aus.



Prof. Manfred J. Müller und Reinhard Mann

Projekte und Aktivitäten

peb stellt sich in Brüssel vor

Unter dem Motto „Im Gleichgewicht für ein gesundes Leben – eine deutsche Strategie zur Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen“ präsentierte sich die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. am 20. Februar 2006 im Rahmen eines parlamentarischen Abends in Brüssel. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Freistaat Bayern statt – einem der peb-Mitglieder. Als Referenten führten die Bayrische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller, Prof. Erik Harms und Dr. Manfred Lückemeyer vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in das Thema ein. Zudem gaben Paula Pinho als Mitglied im Kabinett des Kommissars für Gesundheit und Verbraucherschutz und Karl-Heinz Florenz als Vorsitzender des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit im Europäischen Parlament dem Thema eine europäische Perspektive.



Paula Pinho



Karl-Heinz Florenz

Anschließend wurden in einer anregenden Diskussion unterschiedliche Aspekte zum Thema Übergewichtsprävention bei Kindern und Jugendlichen beleuchtet.

Das KiTa-Projekt

Das Thema „gesunder Lebensstil“ ist durch zahlreiche Initiativen und Projekte in vielen Kindertageseinrichtungen präsent. Die Verankerung im „KiTa-Alltag“ wird jedoch häufig vernachlässigt. Ziel des Projektes ist daher die Implementierung der Übergewichtsprävention in die Alltagsarbeit der KiTas. Dabei erhalten die KiTas Hilfestellungen und Anregungen sowie organisatorische Unterstützungen, um die notwendigen Freiräume zu schaffen. Ein Coach unterstützt die KiTas bei der Entwicklung eines individuellen Fahrplans. Nach einer Soll-Ist-Analyse wird auf der Basis vorhandener Module eine individuelle Problemlösung erarbeitet. Die Angebotsmodule werden u.a. für die folgenden Problembereiche entwickelt.

- Gestaltung von Außen- und Innenräumen
- Bewegungsmodul mit Trainings und Aktionen
- Ernährungsmodul unter Berücksichtigung von Weiterbildung und Elternarbeit
Aktivierung der Eltern insbesondere aus Risikogruppen



Projekte und Aktivitäten

Zur Analyse der Ist-Situation und Definition der Ziele wird zum Auftakt ein Workshop in der teilnehmenden KiTa durchgeführt. Zum Projektstart erhalten die Verantwortlichen in der KiTa eine Fortbildung und erarbeiten einen Aktionsplan. Das begleitende Coaching zur Implementation der Maßnahmen ist für ca. 12 Monate angesetzt. Abschließend erfolgen der Zielabgleich und die Definition der nächsten Schritte. Die gesamte Projektphase wird zudem evaluierend begleitet.

Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

Expertenforum Risikogruppen

Das interdisziplinär besetzte Forum diskutiert mögliche Zugänge zu Adipositas-Risikogruppen und spricht konkrete Empfehlungen für das weitere Vorgehen und Schwerpunkte für die Präventionsarbeit mit Risikogruppen aus. Eine Kooperation mit dem Programm „Soziale Stadt / Quartiersmanagement“ wird zur Zeit entwickelt.

Kongress Lebensmittel und Ernährung der Zukunft

Am 7./8. November 2006 richtet peb in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMELV) und dem Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL) den Kongress „Lebensmittel der Zukunft“ zur Auseinandersetzung mit Essgewohnheiten und Lebensmittelangeboten aus.

Symposium Bewegungs(t)räume

Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen „verinselt“ zunehmend. Das heißt, Bewegungsräume sind ohne die Hilfe Erwachsener kaum noch zu erreichen. Die hierauf zurückzuführenden Bewegungsdefizite sind eine Ursache für das zunehmende Problem Übergewicht. Mit dem Symposium im 1. Quartal 07 sollen neue Lösungsansätze gefunden werden.

Impressum

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
Geschäftsstelle
Wallstraße 65
10179 Berlin

Tel. 030 – 27 87 97 67
Fax: 030 – 27 87 97 69

mailto:info@ernaehrung-und-bewegung.de
<http://www.ernaehrung-und-bewegung.de>